

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde **ANRODE**

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 20

Freitag, den 7. Oktober 2016

Nr. 8

Herzlich willkommen zur 356. Kirmes in Dörna



vom
**07.10. -
11.10.2016**

Freitag, den 07.10.2016
18:30 Uhr Kirmesgottesdienst
20:00 Uhr Kirmesantrinken

Samstag, den 08.10.2016
20:00 Uhr Tanz mit „Der Flotte Dreier“

Sonntag, den 09.10.2016
08:00 Uhr Kirmesständchen
10:00 Uhr Frühschoppen „Gaststätte
Zum Schildbach“
Kindertanz
16:00 Uhr Fackelumzug
18:00 Uhr Tanz mit „Ronny Kollascheck
... der (wahrscheinlich)
schönste Alleinunterhalter
Thüringens“

22:00 Uhr Kirmespredigt und Kirmes-
beerdigung

Montag, den 10.10.2016
08:00 Uhr Hammelschlachten
10:00 Uhr Frühschoppen
20:00 Uhr Hammelessen

Die wohl älteste Kirmes
im Unstrut-Hainich-Kreis.
**Die Burschen und Mädchen
der Kirmesgesellschaft Dörna**

Die Veranstaltungen finden in der der
Gaststätte „Zum Schildbach“ statt.

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: post@gemeinde-anrode.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

**Zusätzlich hat das Einwohnermeldewesen der Gemeinde Anrode jeden 2. Samstag im Monat geöffnet.
 Servicetag im Oktober:
 Samstag, 08.10.2016 von 09 bis 12 Uhr**

Schiedsmann der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
Bickenriede	Jonas Urbach	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Dörna	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Lengefeld	Walter Diemann	Gemeineschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Thon, finden bis auf Weiteres nicht statt.
 Bitte wenden Sie sich an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Verfahren der Gemeinde Anrode zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Birnweg“

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

- Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 6 für das Gewerbegebiet „Birnweg“ - Gemarkung Lengefeld, - Flur 14, - Flurstücke: 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 527, 528, 529 im Ortsteil Lengefeld der Gemeinde Anrode und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom November 2014 gebilligt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung des Bebauungsplanes erfolgte nach öffentlicher, ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt im Zeitraum vom 23.03.2015 bis 24.04.2015. Mit der Durchführung der Planung wird das Ingenieurbüro BIV in Mühlhausen beauftragt.
- Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 6 „Birnweg“ bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1: 2500 sowie der Entwurf der

Tier- und Bauernmarkt im Kloster Anrode

Termine 2016

(jeden 2. Samstag im Monat von 8 Uhr bis 12:30 Uhr)
 · 8. Oktober

Annahmeschluss

für Beiträge im nächsten Amtsblatt
 (Nr. 11/2016; erscheint am 04.11.2016)
 ist der **21.10.2016**
 (Später eingehende Artikel
 können nicht berücksichtigt werden.)

Begründung und den umweltrelevanten Stellungnahmen sind gemäß § 3 (1) BauGB öffentlich auszulegen und die zu beteiligenden Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen. Das Planungsbüro wird gemäß § 4b Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend zu beteiligen.

3. Für die Planung ist möglicherweise eine Umweltprüfung (Umweltbericht) nach § 2 Abs. 4 BauGB erforderlich. Umweltrelevante Stellungnahmen aus der frühzeitlichen Beteiligung liegen nicht vor.

4. Im Rahmen der Beteiligung nach § 4 (1) und (2) BauGB sind Stellungnahmen von folgenden Trägern öffentlicher Belange einzuholen:

- Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
- Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
- Staatliches Umweltamt Jena
- Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Leinefelde-Worbis
- E.ON (TEAG), Bleicherode
- WAZ Heiligenstadt
- WLV Helmsdorf
- Landwirtschaftsamt Leinefelde
- Landesamt für Archäologie, Weimar
- Thüringer Landesbergamt, Gera
- Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, Gotha
- Nachbargemeinden (VG Westerwald für Büttstedt und Küllstedt, Dünwald, Mühlhausen, Rodeberg, Unstruttal, VG Dingelstädt für Helmsdorf)
- Agrargenossenschaft „Luhnetal“ eG
- Betroffene Bürger, Personen, Institutionen

5. Die Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 6 „Birnweg“ der Gemeinde Anrode, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:2500 sowie des Entwurfes der Begründung sowie die bereits vorliegenden wesentlichen Stellungnahmen der Fachbehörden des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB während der Dienstzeiten der Gemeinde Anrode in der Bauverwaltung der Gemeinde Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede, Zimmer 6 (Büro Nebengebäude, Erdgeschoss) in der Zeit

vom 17.10.2016 bis einschl. 18.11.2016

Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Anrode am 7. Oktober 2016.

Gleichzeitig wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass während der Auslegung von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf vorgebracht werden können.

Hinweis

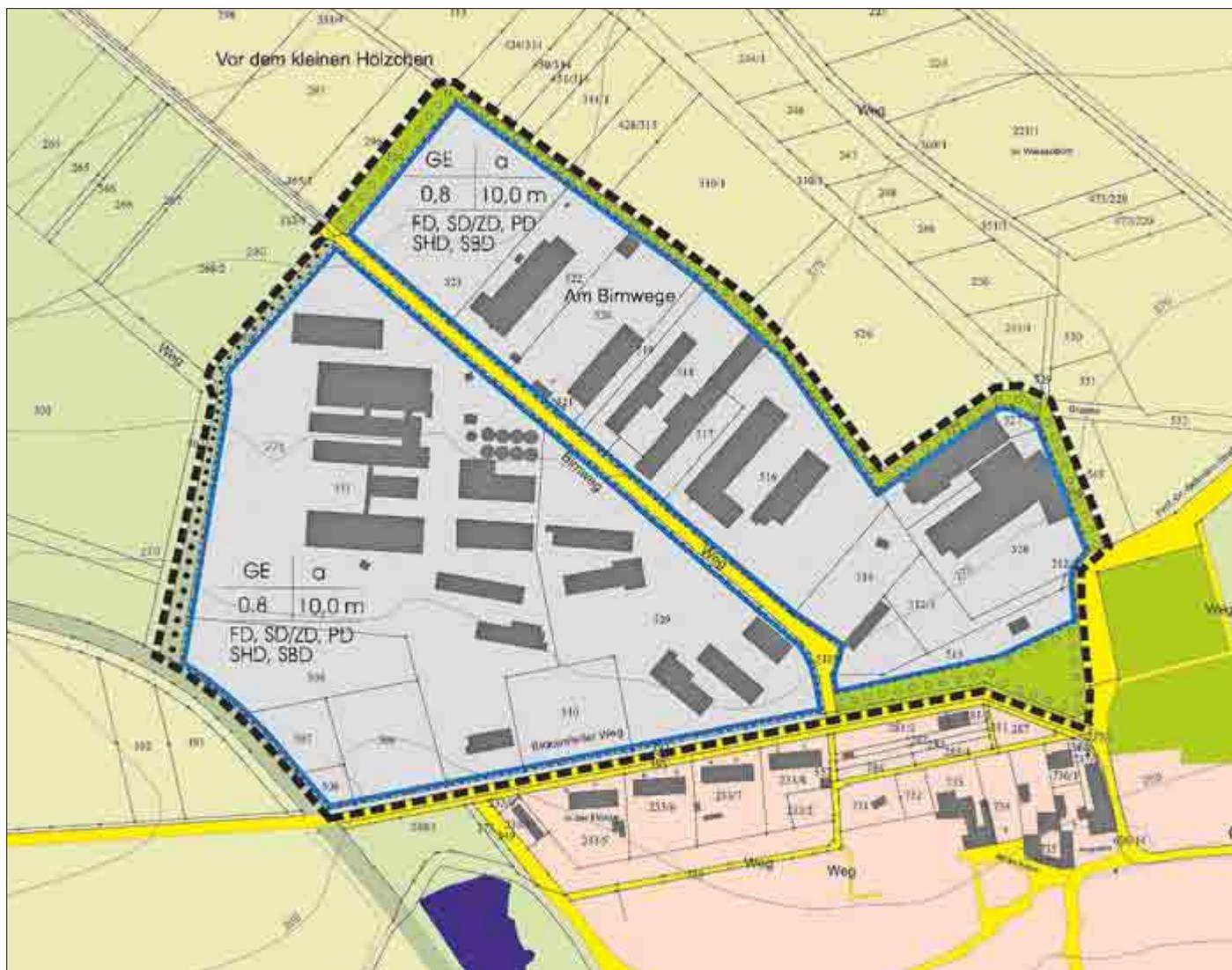
Gemäß § 3 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dienstzeiten in der Gemeinde Anrode:
 Montag - Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Montag, Mittwoch, Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Jonas Urbach
 Bürgermeister**

- Siegel -

Planauszug



Der Bürgermeister informiert

Änderung der Verkehrszeichen bzw. Aufstellung von Verkehrszeichen

im OT Lengefeld in der Prof.-Dr.-Sellmann-Straße sowie im OT Dörna Höhlenweg/Rödchensweg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, durch die Straßenverkehrsbehörde wurde angeordnet, dass im **OT Lengefeld** in der Prof.-Dr.-Sellmann-Straße im Bereich der langgezogenen Kurve bis zum Horsmar Weg ein absolutes Haltverbot mit Zusatzzeichen „Begrenzung“ (Beginn und Ende) angebracht werden muss.

Nach Feierabend und an den Wochenenden ist die Prof.-Dr.-Sellmann-Straße bis hin zum Horsmar Weg auf einer Länge von ca. 180m oft komplett zugeparkt. Die Fahrzeuge stehen meist bis in den Kurvenradius, so dass die Kurve nur mit eingeschränkter Sicht auf den Gegenverkehr zu befahren ist. Einmal in der linken Fahrspur fahrend hat man bei Gegenverkehr keine Möglichkeit wieder in die rechte Fahrspur zu wechseln, da dort durchgängig geparkt wird.

Im **OT Dörna** wird die Einbahnstraße im Höhlenweg zwischen der Untermühle bis zur Einmündung Rödchensweg gekürzt. Die Einfahrt und Ausfahrt von der Landstraße bis zum Rödchensweg und umgekehrt ist nun möglich.

Wir bitten die Veränderungen zu beachten und weisen darauf hin, dass Verkehrsverstöße hinsichtlich der neuen Regelungen mit Verwarngeldern geahndet werden.

Die von der Verkehrsbehörde angeordneten Verkehrszeichen werden demnächst aufgestellt.

Ebenfalls an dieser Stelle nochmals der Hinweis, dass auf Gehwegen das Parken auch bei großer Breite und ohne Behinderung von Fußgängern **nicht** zulässig ist. Diese Regelung gilt auch für den Eigentümer des Grundstücks, auf dem sich der Gehweg befindet und auch für das Parken teils auf dem Gehweg und auf der Fahrbahn.

Zulässig ist das Parken auf dem Seitenstreifen oder am rechten Fahrbahnrand.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Urbach
Bürgermeister

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

OT Hollenbach

29.10. zum 70. Geburtstag Herr Köhler, Sander

OT Lengefeld

08.10. zum 80. Geburtstag Herr Lattermann, Heinz

OT Zella

23.10. zum 75. Geburtstag Frau Nöring, Bärbel
28.10. zum 90. Geburtstag Frau Waldhelm, Melitta



Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan

Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode, Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

**Betriebsführung durch EW Wasser GmbH:
37308 Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2**

Bereitschaftsdienst

Tel. 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Montag - Donnerstag: 07:00 - 15:45 Uhr

Freitag: 07:00 - 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 0175/ 9331736

Mo - Do von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07.00 Uhr (Montagsmorgen)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde St. Georg (Dörna)

Freitag, 07.10.2016

18:30 Uhr Kirmesgottesdienst

Sonntag, 23.10.2016

14:00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena (Hollenbach)

Sonntag, 23.10.2016

09:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 27.10.2016

19:30 Uhr Offenes Singen für alle Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis (Lengefeld)

Sonntag, 23.10.2016

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.10.2016

17:00 Uhr Hubertusmesse

Mittwoch 19.10.2016

15:00 Uhr Frauenhilfe

Mittwoch, 02.11.2016

15:00 Uhr Frauenhilfe

Montag, 24.10.2016

19:30 Uhr Frauen- und Mütterkreis

Einführung von Pfarrer Husmann in Küllstedt und Bickenriede

von Matthias Stude

Am Nachmittag des 31. Juli 2016 - einem Sonntag - wurde in der Pfarrkirche St. Georg und Juliana in Küllstedt im Eichsfeld ein neuer Pfarrer eingeführt; sein Name ist Heiko Husmann. Im vorliegenden Artikel soll der neue Pfarrer, der ab dem 1. August 2016 auch für die Eichsfelddörfer Bickenriede, Büttstedt und

Wachstedt zuständig ist, vorgestellt und über die Einführungsfeiern berichtet werden.

Die offizielle Einführungsfeier des neuen Pfarrers fand in der Küllstedter Pfarrkirche statt. Zahlreiche Geistliche hatten sich um den Altar und unter die Gläubigen in den Bänken versammelt. Am Sonntagmorgen hatte es in der Büttstedter Kirche ein Morgenlob gegeben. Im Zuge der Strukturreform im Bistum Erfurt und der notwendigen Zusammenlegungen der Pfarreien, auf Grund des wachsenden Priestermangels, wurde nun mit Wirkung vom 1.08.2016 die neue Pfarrei St. Georg und Juliana mit den Filialgemeinden St. Sebastian Bickenriede, St. Margaretha Büttstedt und St. Michael Wachstedt gegründet. Seine Wohnung nimmt der neue Pfarrer im Pfarrhaus in Bickenriede.

Pfarrer Heiko Husmann wurde am 18. April 1964 in Altentreprow (Vorpommern) geboren. Seine Vorfahren kamen aus Westfalen und Ostpreußen. Nach der Schule erlernte er den Beruf des Werkzeugmachers. Einige Jahre später aber schlug er eine ganz andere berufliche Laufbahn ein und wurde Kranken- und Altenpfleger. Mit 30 Jahren reifte in ihm der Entschluss Priester zu werden und in ein Priesterseminar einzutreten. Schließlich begann er 1994 im Bistum Münster eine theologische Ausbildung nach dem „Ahlener Modell“. Sein Studium schloss er 1999 an der Theologischen Fakultät in Erfurt ab und wurde am 10. Juni 2000 zusammen mit dem heutigen Dechant Roland Genau (Dingelstädt) von Bischof Dr. Joachim Wanke im Erfurter Dom zum Priester geweiht. Husmanns erste Kaplanstelle war die Pfarrei St. Marien in Niederschel. 2002 wurde er Vikar an der Propsteikirche St. Marien in Heiligenstadt mit dem Titel „Sekretär im Bischöflichen Kommissariat“. Dort blieb er sechs Jahre und wurde 2008 Pfarrer in Bischofferode mit den Filialen Holungen und Neustadt. Mit Wirkung vom 1. August 2016 an, hat ihn der Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr nun zum Pfarrer in Küllstedt und Administrator in Bickenriede ernannt.

Der bisherige Pfarradministrator mit dem Titel „Pfarrer“ Michael Messer der seit dem 1. Juni 2015 für Bickenriede und Büttstedt tätig war, wurde nach Heiligenstadt in die Pfarrei St. Ägidien versetzt. Der bisherige Pfarrer von Küllstedt Josef Jakobi zog in das Haus bei der Wallfahrtskirche Klüschen Hagis und nimmt dort seinen Alterssitz. Er, sowie Pfarrer in Ruhe Joachim Trapp (Bickenriede) und der ehemalige Pfarrer (i. R.) von Bickenriede Josef Schröter (Heiligenstadt) stehen dem neuen Pfarrer in der Seelsorge zur Seite.



Pfarrer Heiko Husmann (Mitte) am Altar der Küllstedter Pfarrkirche

Foto: Matthias Stude

Die Einführung des neuen Pfarrers in Küllstedt nahm der zuständige Dechant Roland Genau aus Dingelstädt vor. Bis zum Jahre 2008 war Küllstedt selbst Sitz eines Dechanten, wurde aber damals aufgelöst und zum neuen Dekanat Dingelstädt zugeordnet. Die Vorstellung des neuen Pfarrers übernahm im Gottesdienst der ehemalige Bischöfliche Kommissarius des Eichsfeldes Propst Heinz Josef Durstewitz. Nach der Vorstellung des neuen Pfarrers wurde das Ernennungsschreiben des Bischofs vorgelesen und anschließend der neue Pfarrer vom Dechanten u. a. gefragt: „Bist du bereit in Ehrfurcht die Sakramente des Herrn zu spenden und die heilige Eucharistie zu feiern, gemäß dem Auftrag Christi und der Ordnung der Kirche?“ Anschließend wurde der neue Pfarrer an den Taufstein und an den Beichtstuhl der Küllstedter Pfarrkirche geführt als Zeichen der Übergabe. Auch wurden ihm von den Kirchenvorständen symbolisch die Schlüs-

sel der Kirchen überreicht. Danach bat der Dechant den neuen Pfarrer zum Priestersitz zu kommen und den Gottesdienst von nun ab zu leiten.

Umrahmt wurde der festliche Gottesdienst in Küllstedt vom Kirchenchor und der Blaskapelle. Am Ende des Gottesdienstes trugen die Kinder der Küllstedter Kindergartens noch einige Liedchen vor. Ebenfalls trat die Küllstedter Bürgermeisterin Tasch an das Ambo und begrüßte im Namen der politischen Gemeinde den neuen Pfarrer ganz herzlich. Nach gut zwei Stunden endete die Einführungsfeier in Küllstedt.

Der Tag der Einführung endete am Abend mit einer Andacht um 18 Uhr in der Bickenrieder Kirche St. Sebastian. Gestaltet wurde die Andacht u. a. auch vom Kirchenchor. Auch hier wurde der neue Pfarrer von einem Vertreter des Kirchenvorstandes (Hans-Joachim Schäfer) und vom Bürgermeister der Gemeinde Anrode, Jonas Urbach) aufs herzlichste willkommen geheißen. Nach der Andacht fanden sich viele Personen rund um das Bickenrieder Marienheim ein um den neuen Pfarrer nun auch persönlich kennen lernen zu können. Beim Verzehr von Bier und Bratwurst und der Musik der Anröder Jagdhornbläser, unter ihrem Leiter Peter Fruntke, erlebten die vielen Gäste ein paar schöne Stunden.

Nach dem aus dem Sudetenland stammenden Pfarrer Johannes Nemeč (1985-2000) und dem „Mecklenburger“ Michael Messer (2015/16), zog nun mit dem „Vorpommer“ Heiko Husmann - innerhalb der letzten 100 Jahre - der dritte „nichteichsfeldische“ Pfarrer ins Bickenrieder Pfarrhaus ein. Bis auf diese drei genannten Pfarrer waren alle für Bickenriede zuständigen Pfarrer aus dem Eichsfeld gebürtig. In der Liste der Bickenrieder Pfarrer ist Pfarrer Husmann nun der 50. Pfarrer der für Bickenriede zuständig ist.

Vereine und Verbände

Anrode

Italienischer Baumeister hinterlässt Spuren im Kloster Anrode

Ein Beitrag zum „Tag des offenen Denkmal“ 2016

von Matthias Stude

Der „Tag des offenen Denkmals“ fand in diesem Jahr bei schönem Spätsommerwetter statt. In ganz Deutschland waren Denkmale, die sonst im Verlauf des restlichen Jahres geschlossen sind, zur Besichtigung geöffnet. Auch das Kloster Anrode öffnete wieder seine Pforten. Punkt 11 Uhr spielte die Jagdhornbläsergruppe Anrode unter der Leitung von Herrn Peter Fruntke auf den Stufen des ehemaligen Herrenhauses bzw. der ehemaligen Propstei ihr Eröffnungsstück. Anschließend trat Bürgermeister Jonas Urbach (CDU) vor die anwesenden Gäste und begrüßte sie recht herzlich.



Da zur gleichen Zeit auch der Bauernmarkt stattfand, herrschte auf dem großen Klostergelände schon rege Betriebsamkeit. Wie auch schon im letzten Jahr legte man die Eröffnung des „Denkmaltages“ auf den Samstag vor und gab den Besuchern somit zwei Tage Gelegenheit, das ehemalige Zisterzienserinnenkloster zu besichtigen.

Am Samstag, und selbstverständlich auch am Sonntag, wurden von Herrn Paul Henrich, einem engagierten Mitglied des „Förderkreis Anrode“, sowie vom Bürgermeister selbst, Führungen durch das Kloster angeboten.

Am Samstagabend gab es noch ein musikalisches Highlight in der Klosterscheune zu erleben. Die „Rudi Tuesday Band“ gab irische Livemusik zum Besten und lud die anwesenden Gäste zum tanzen ein.

Am Sonntagnachmittag gab es in der „Oberkirche“ der ehem. Klosterkirche die Möglichkeit einen interessanten Vortrag über den Bauherrn der Klosterkirche, Antonio Petrini, zu hören.



Frau Margit Fuchs von der Universität Bamberg stellte in diesem Vortrag das Leben und Wirken des italienischen Baumeisters unter dem Titel „Antonio Petrini - Der Begründer des Fränkischen Barock und seine Verbindung ins Eichsfeld“ vor. Die genaue Herkunft des Herrn Petrini ist wohl nicht mit Sicherheit festzustellen, denn in Norditalien gab bzw. gibt es viele Familien mit dem Namen Petrini, und Antonio's in dieser Verbindung selbstverständlich auch, so Fuchs.

Petrini wurde um das Jahr 1624 in der Nähe von Trient geboren und ist seit 1651 in Würzburg nachweisbar. Auf Grund der großen Zerstörungen von Gebäuden, u. a. auch vieler Kirchen und Klöster, wanderte er nach dem 30-jährigen Krieg in Süddeutschland ein, um hier tätig zu werden. Arbeit gab es wohl damals im zerstörten Reich, nach dem Bauernkrieg und dem 30-jährigen Krieg, genug. Wir wissen aus der Geschichte des Klosters Anrode, dass es sehr lange dauerte bis man das Kloster z. B. nach dem Bauernkrieg wieder einigermaßen aufgebaut hatte. Propst David Böddener hatte hier maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau des Klosters.

Die Zugehörigkeit des Eichsfeldes zum Mainzer Erzbischof und Kurfürsten ist hinlänglich bekannt. Einer dieser Erzbischöfe und Kurfürsten war Johann Philipp Franz von Schönborn und in dessen Dienste trat auch Mitte des 17. Jahrhunderts Antonio Petrini aus Norditalien. Dadurch kam Petrini auch auf das Eichsfeld und hinterließ auch hier seine architektonischen Spuren. So gehen u. a. die Klosterkirche der Franziskaner in Worbis (1670-1677), die Klosterkirche im Kloster Beuren (1673-1679), dem ersten Zisterzienserinnenkloster auf dem Eichsfeld, und die Klosterkirche in Anrode (1670-1690) auf ihn zurück.

Petrini wirkte selbstverständlich auch in großen Städten wie in Paderborn, in Erfurt oder in Mainz. In den letzten beiden Städten erbaute er die Haupttore der jeweiligen Zitadellen. Sein Hauptwerk baute Petrini in Würzburg; das Kollegiatstift Haug.

Zurück nach Anrode. Die Klosterkirche ist kein „reiner“ Petrini-Bau. Der italienische Baumeister hat womöglich ein durch die Zerstörungen des 30-jährigen Krieges in Ruinen stehendes Gebäude vorgefunden und nach seinen Vorstellungen fertig gebaut. Pfarrer Nikolaus Görich schreibt in seiner 1932 erschienenen „Geschichte des eichsfeldischen ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Anrode“ über die Kirche folgendes: „Kirche: Größe

26,5 x 9,85 m. Das im Bauernkrieg 1525 verwüstete Gotteshaus wurde von Propst Böddener 1610 erneuert und nach der Zerstörung des 30-jährigen Krieges in der Zeit von 1670-1693 wieder hergestellt und neu eingeweiht. (1) [1 = Wahrscheinlich wurden damals die Klosterkirche, Abtei, Gasthaus und Kreuzgang nach dem Plane des berühmten italienischen Architekten Antonio Petrini (+1701) restauriert. ...] Sie ist ein einschiffiger Saalbau, orientiert von West nach Ost. Durch einen halbkreisförmigen Gurtbogen ist das Schiff vom Chor geschieden; letzteres schließt mit drei Seiten eines Achtecks. Zwei Dachreiter sind auf der Kirche angebracht, ein großer viereckiger am westlichen Ende und ein kleiner achteckiger über dem Chor.

Die Kirche hat nach Süden keine Fenster, weil da die Konventsgebäude anstoßen, sondern nur nach Osten und Norden vier hohe Fenster mit darüber befindlichem selbstständigem Oberlicht. Das Langhaus hat runde Fenster in zwei Reihen übereinander und zwar nach Norden vier, nach Süden zwei. Die Fenster haben Bleiverglasungen und zwei in jedem Fenster verschiedene Muster, ohne jegliche Farbe, aber doch sehr ansprechend, leider durch Hagelwetter arg zerstört. Zwischen beiden Fensterreihen ist in ganzer Länge des Schiffes die Nonnenempore aus Holz eingezogen, so dass eine Trennung in eine Ober- und eine Unterkirche mit gemeinsamem Chor bewirkt wurde, weil der Zisterzienserorden eine scharfe Trennung der Nonnen von den Laien forderte. Letztere, nämlich das Klostergesinde und die etwaigen Gäste aus den umliegenden Dörfern, benutzten die Unterkirche. Die Altäre waren in der Unterkirche, ein Altar und eine Orgel in der Oberkirche.

Die Decke des Gotteshauses ist getäfelt und bemalt. Die Malerei ist handwerksmäßig ausgeführt von einem Bickenrieder Dorfschullehrer [1656]. Im Ganzen sind es 57 Darstellungen und zwar von der heiligsten Dreifaltigkeit, vom bitteren Leiden Jesu und von den Heiligen. ... Die Kirche wurde 1811 profaniert. Die Unterkirche wurde von da ab bis 1910 als Pferdestall und die Oberkirche als Getreidespeicher genutzt.“ Soweit die Auszüge aus der Klosterchronik Görichs.

Zu DDR-Zeiten produzierte die Firma Sponeta aus Schlotheim in den ehemals „sakralen“ Räumen Netz- und Seilerwaren. Schon ab Anfang der 1930er Jahre wurden die Räume durch ein Flachswerk des „Mitteldeutschen Nahrungshofes“ (Sitz in Halle/S.) industriell genutzt.[1] Durch die jahrelange industrielle Nutzung der Gebäude wurden dieselben arg in Mitleidenschaft gezogen. Umbauten in dieser Zeit veränderten auch das Innere der Gebäude sehr. Auch Abrisse einiger Klostergebäude, wie z. B. des Nonnenhauses (1968) werden heute mit recht beklagt. Zu DDR-Zeiten hatte man wohl ein anderes Verständnis zu ehemaligen sakralen Bauten und deren Bedeutung.

Ein letzter Satz betrifft die oben angesprochene Kassettendecke. Sie wurde nach dem Krieg ausgebaut und in die Kirche von Simerode eingebaut, weil diese Kirche sehr vom Krieg beschädigt worden war. Aber somit ist die Decke bis heute glücklicherweise erhalten geblieben.

Nach dem interessanten Vortrag der Frau Fuchs über den Baumeister Petrini und sein Wirken im Eichsfeld, gab Bürgermeister Urbach persönlich noch eine Führung durch das Klostergelände und dessen Gebäude. Dabei betonte er, dass die Gemeinde nach einer endgültigen Lösung für die Nutzung des Geländes noch suche, so Urbach.

Einige Gebäude konnten in den letzten Jahren saniert werden, aber sehr vieles sei noch zu tun. Unter den sanierten Gebäuden ist der Obere Schafstall zu nennen, in dem man ein Museum für handwerkliche Geräte unterbringen konnte.

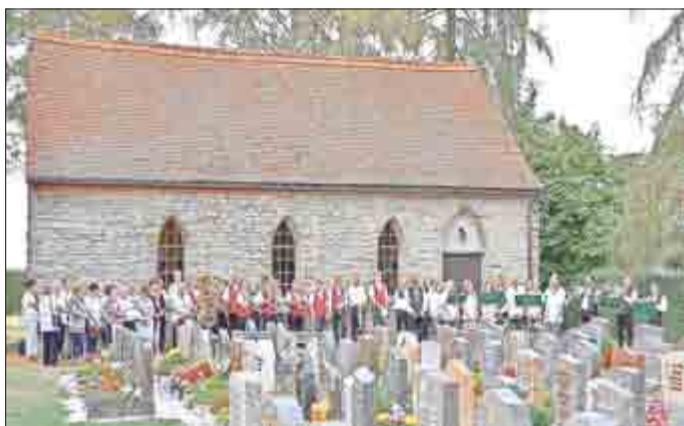
Der „Tag des offenen Denkmals“, aber auch der „Bauernmarkt“, bringen erfreulicherweise - zwar nur für ein paar Stunden - wieder einmal Leben ins alte Kloster.

[1] Matthias Stude, Die Geschichte des Gutes Anrode im Eichsfeld. Eine Chronik von 1927 bis zur Gegenwart anhand ausgewählter kommentierter Quellen mit einer Rückschau in die Klostergeschichte.

Mecke, Duderstadt, 2014

Alex Münch - Ehrung zum 100. Geburtstag

Aus Anlass seines einhundertsten Geburtstages am 01. September 2016, wurde Alex Münch an dessen Begräbnisstätte in Kammerforst, von den Bickenrieder Vereinen geehrt.



Als ehemaliger Bürgermeister von Bickenriede und als Gründer Vater mehrerer musikalischer Klangkörper sollte ihm heute für seine Verdienste, welche er sich zu Lebzeiten erworben hatte, eine besondere Ehrung zu teil werden.

Gekommen waren die Jagdhornbläsergruppe Anrode, die Blaskapelle und der Kirchenchor. Weiterhin waren Abordnungen der Vereine mit ihren Fahnen anwesend, so der Schützenbruderschaft St. Sebastian, der Kolping-Familie, der Freiwilligen Feuerwehr und der Sportgemeinschaft Bickenriede.

Zu Beginn begrüßte der Leiter der Jagdhornbläsergruppe Anrode, Peter Fruntke, die Anwesenden, darunter die Angehörigen der Familie Münch im Besonderen. Während der Intonierung des Liedes „Ich hatte einen Kameraden“, gemeinsam durch die Jagdhornbläser und die Blaskapelle, legte der Alterspräsident der Jagdhornbläser, Eberhard Born, ein Blumengesteck am Grab von Alex Münch nieder, wonach er einige Gedenkworte sprach. Worte zur Person und den Verdiensten von Alex Münch sowie des Dankes an ihn sprach Peter Fruntke. Zwischen den einzelnen Musikstücken der Jagdhornbläser, der Blaskapelle und den Liedern des Kirchenchores moderierte Helene Templin mit ausgewählten Texten.

Alle Bürger und Vereine von Bickenriede haben ihrem ehemaligen Bürgermeister Alex Münch viel zu verdanken. Auch als Musiker erwarb sich Alex Münch große Verdienste in Bickenriede. Er war immer bemüht junge Menschen für die Musik zu begeistern um mit ihnen gemeinsam musikalische Klangkörper aufzubauen, was ihm auch gelang. Münch hat versucht aus den ihm anvertrauten Jugendlichen, Menschen zu formen, welche die deutschen Tugenden wie Pflichtbewusstsein, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe und noch vieles mehr anerkennen und leben. Wie heute festzustellen ist, hat seine Vorbildwirkung Früchte getragen.

Es ist schön zu wissen und beruhigend zugleich, dass das begonnene Werk von Alex Münch weitergeführt wird und in guten Händen liegt. Er hat den Stab zur richtigen Zeit an den richtigen Mann, welcher sein Vermächtnis weiterführt, übergeben.

Dafür sei ihm gedankt.

Jagdhornbläser Anrode

Verein der Freunde und Förderer der musikalischen Grundschule Anrode e.V.

Erfolgreicher erster Baby- und Kinder-Basar in Bickenriede

Am 24. September 2016 fand in Bickenriede der erste Kleiderbasar statt. Einhundert Verkäufer haben ihre Sachen zum Verkauf angeboten. 15 Prozent des Verkaufserlöses gingen direkt an den Förderverein der musikalischen Grundschule Anrode.



Dass der Basar ein so großer Erfolg war, ist vor allem den vielen Helfern zu verdanken, die sich die Zeit genommen haben und fleißig mit anpackten. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen helfenden Händen, insbesondere der Bäckerei Weck, Cestino in Mühlhausen, der Postfiliale Maria Gassmann, der Gemeinde Anrode sowie den Lehrern und Erziehern der Grundschule für die tatkräftige Unterstützung.

Die Termine für weitere Veranstaltungen stehen schon fest. Ab sofort können sich Verkäufer für den Spielzeugbasar anmelden unter:

basar-bickenriede@gmx.de

Nächste Veranstaltungen

Spielzeugbasar: 05.11.2016

Frühjahrsbasar: 25.03.2017

basar-bickenriede@gmx.de

www.facebook.com/BasarBickenriede



CDU Ortsverband Anrode

Europa am Scheideweg?

Die Europäische Union vor neuen Herausforderungen!
Politikstammtisch mit dem

Thüringer Europaabgeordneten Dr. Dieter L. Koch
am Freitag, 21.10.2016 um 19:30 Uhr
in der Berggaststätte in Bickenriede.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mit dem Europaabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Jonas Urbach
Vorsitzender CDU Anrode



OT Bickenriede



Samstag, 08. Oktober 2016

11:00 Uhr Einholen der Kirmesbäume
 20:00 Uhr Knochenversteigerung im Gasthaus „Zur Schenke“ und Ladiesnight in der „Berggaststätte“

Sonntag, 09. Oktober 2016

10:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend musikalischer Frühschoppen im Gasthaus „Zur Schenke“ mit der Bickenrieder Blasmusik
 14:30 Uhr Kindertanz im Kulturhaus mit Karussell und Kinderschminken
 20:00 Uhr Tanz im Kulturhaus mit



Montag, 10. Oktober 2016

09:00 Uhr Burschenamt mit anschließender Gräbersegnung
 10:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Gasthaus „Zur Schenke“ mit der Bickenrieder Blasmusik
 13:30 Uhr Festumzug der Kirmespaare
 15:00 Uhr Kindertanz im Kulturhaus mit Karussell
 20:00 Uhr Tanz im Kulturhaus mit



22:00 Uhr Kirmespredigt

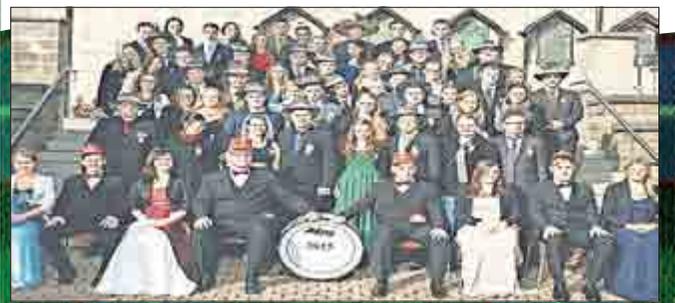
Dienstag, 11. Oktober 2016

10:00 Uhr Hammelfahrt mit Abschluss auf dem Bickenrieder Anger

Donnerstag, 13. Oktober 2016

15:00 Uhr Rentnerkirmes im Gasthaus „Zur Schenke“

Die Platzmeister 2016



SGB 1890 e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Sportvereins

Schenke Leben, spende Blut

Pro Tag werden allein in Deutschland 15.000 Blutspenden benötigt. Dabei ist die regionale Versorgung der Patienten nur möglich, weil es bei uns Menschen gibt, die Blut spenden. Und auch Ihr könnt Euch mit nur ca. 30 min Zeitaufwand engagieren und einen Beitrag leisten:

**am Freitag, den 28.10.2016,
führt das DRK in der Zeit von 16.00 - 20.00 Uhr**

wieder eine Blutspende-Aktion auf dem Sportplatz durch. Gleichzeitig erhaltet Ihr einen kostenlosen Gesundheitscheck und ein Dankeschön-Geschenk vom DRK. Außerdem unterstützt Ihr die SGB - und somit die Kinder- und Jugendarbeit hier vor Ort in Bickenriede.

Wenn Ihr seit Anfang September kein Blut gespendet habt, dann kommt bitte am 28. Oktober zur Blutspende ins Sportlerheim. Trinkt an dem Tag 1,5 - 2 Liter Wasser oder Tee und esst nicht allzu fettig.



**Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.
Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.**

OT Dörna

Leistungspflügen 2016 in Dörna

Kaum sind die Felder von Landwirt Joachim Pätzold abgeerntet, da machen die Hobbybauern aus Dörna und Umgebung ihre Traktoren und Pferde flott.

Wie immer am 2. Wochenende im September laden die Schleppler Freunde Dörna zum Leistungspflügen ein.

Pünktlich 10.00 Uhr war für die Gäste aus nah und fern das Fest vorbereitet. Der Grill war heiß und die Getränke gut gekühlt.

Nach und nach füllte sich das Feld mit alten und neuen Traktoren, die nun von fachkundigen Augen bestaunt werden konnten, manch ein Besitzer zeigte stolz sein Fahrzeug und fachsimpelte mit den Interessenten.

Pünktlich 11.00 Uhr begann das Leistungspflügen auf den vorbereiteten Acker.

18 Fahrzeuge und ein Pferd gingen an den Start, bis weit an den Horizont konnte man hochkonzentrierte Traktorenbesitzer sehen, die so einige Aufgaben auf dem trockenen Erdboden zu absolvieren hatten.

Die Juroren hatten es bei den tropischen Temperaturen nicht leicht eine Entscheidung zu treffen, jede Furche musste genau bewertet werden.

Aber wie es so ist, einer kann nur der Gewinner des Wanderpokals werden. Gespannt sahen Publikum und Teilnehmer der Siegerehrung entgegen.

Alle Teilnehmer bekamen ihre Urkunden, auch beim Pferd wurde sich mit einem Bündel Möhren bedankt.

Die Sieger wurden nun bekannt gegeben, der erste Platz ging in den Nachbarort Hollenbach an Thomas Weber, der zweite Platz ging nach Bickenriede an Toni Goldmann und der dritte Platz blieb im Dorf und ging an Marcel Dauphin.

Die Freude war allen ins Gesicht geschrieben.





Nun ging es zum gemütlichen Teil über, einige Gäste und Schlepper Freunde machten es sich unter dem Neuen Pavillon gemütlich - aßen die Wurst vom Grill und ließen sich die Salate und Kuchen von den Schlepperfrauen schmecken. Ein wunderschönes Fest neigte sich dem Ende zu. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren A. Gräfe / YourCon GmbH, M. Ratgeber, Ch. Schellmann, J. Pätzold. Im nächsten Jahr laden die Schlepper Freunde von Dörna wieder zu ihrer nun schon traditionellen Feier ein. Wir freuen uns jetzt schon Euch begrüßen zu dürfen.

Die Schlepper Freunde Dörna

OT Lengefeld

Einladung

Zum Ausklang des Jubiläumsjahres anlässlich des 120-jährigen Bestehens unserer St. Johannnis Kirche findet **am 30.10.2016 um 17 Uhr**

eine Hubertusmesse in der Kirche in Lengefeld statt.

Mitwirkende

Liturgie und Predigt: Pfarrer Armin Kordak
Musik: Jagdhornbläser Anrode, Leitung Peter Fruntke
Volkschor Lengefeld, Leitung Karin Wegerich

Der Gemeindekirchenrat und die Jagdpächtergemeinschaft Lengefeld laden anschließend in den Saal der Gemeindegaststätte zu einem kleinen Imbiss ein.

Lengfelder Kirmesgesellschaft

Sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen, liebe Gäste, Kirmesfreunde und Kinder der Gemeinde Anrode,

vom Freitag, den 04.11. bis Sonntag, den 06.11.2016 findet die diesjährige Lengfelder Kirmes statt.

Das Kirchweihfest in Lengefeld ist mit einer langen und äußerst schönen Tradition verbunden und eines der wichtigsten Veranstaltungen in unserem Dorf, einerseits zur Erhaltung des Kirmesbrauchs und andererseits für das gemeinsame Dorfgeschehen aller Bürger und Bürgerinnen im Luhnedorf sowie unserer Gemeinde Anrode.

Dieses schöne Wochenende zu organisieren und durchzuführen, erfordert jedoch viele Helfer, viel Zeit, Kraft, Verantwortung, finanzielle Mittel und somit auch die Unterstützung von Sponsoren.

Falls Ihr dieses Wochenende noch nicht in ihrem Terminkalender bzw. Urlaubsplanung einbezogen haben, dann bitten wir euch, dies schnellstmöglich zu ändern, denn für Spaß, Unterhaltung, gute Laune und viele Highlights für Groß und Klein, sowie Jung und Alt, ist gesorgt!

Auch in diesem Jahr würden wir uns über Nachwuchsburschen und -Mädels freuen, bei Interesse meldet euch einfach bei André Hentschel.

Nach großen Events in diesem Jahr, Hochs und Tiefs, Nervenkitzel und Langeweile, bist DU, mit uns und allen Gästen, recht herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

Lengfelder Kirmes 2016



03. 11. - 06. 11. 2016

Programmablauf zur Lengfelder Kirmes 2016



Donnerstag, den 03.11.2016

19:00 Uhr Kirmeseinklang in der Gemeindegaststätte

Freitag, den 04.11.2016

19:00 Uhr Offizielle Kirmeseröffnung mit Fassbieranstich, Glühwein & Bratwurst auf dem Anger
21:00 Uhr Disco mit DJ „Finedust“ & Fassbierversorgung



Samstag, den 05.11.2016

11:00 Uhr Gemeinsames Schmücken des Kirmesbaums mit den Kindern aus Lengefeld
16:00 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes Kirche
20:00 Uhr Kirmestanz mit „Heuberger GaudiExpress“ & Cocktailbar



Sonntag, den 06.11.2016

07:00 Uhr Traditionelles Wecken mit den „Ochsstedter Kirmesmusikanten“
10:00 Uhr Frühschoppen mit „DJ Huck“ & „Ochsstedter Kirmesmusikanten“
14:00 Uhr Kindertanz mit „DJ Huck“ und der Kirmesgesellschaft
18:00 Uhr Lampionumzug durch Lengefeld
20:00 Uhr Tanz mit Ronny Kollascheck & „Hainichfeuer“ und anschließender Kirmespredigt und Kirmesbeerdigung



Wichtig:

Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, den 30.10.2016 ab 10:00 Uhr in der Gemeindegaststätte statt!!

Zur diesjährigen Kirmes laden die Lengfelder Kirmesgesellschaft und der Wirt recht herzlich ein!

Wir freuen uns auf euren Besuch und unsere gemeinsame Party!!!



OT Zella

Öffnungszeiten der Bibliothek in Zella

Ort: ehemalige Gemeindeverwaltung, Büro des Ortsteilbürgermeisters
voraussichtlich an jedem 1. Freitag im Monat von 17 - 18 Uhr

07.10.2016 04.11.2016 02.12.2016

Schulen

St. Josef Gymnasium Dingelstädt

Bischof Neymeyr besucht das St. Josef Gymnasium

Für den Religionskurs der Klasse 12 stand am Donnerstag, den 25.08.2016 eine Besonderheit an. Sie konnten den Bischof des Bistums Erfurt Neymeyr im Zuge seines Besuchs am St. Josef Gymnasium kennen lernen. Zu Beginn des Besuchs wurde er durch unsere Schule geführt und konnte so einen Einblick in den Schulalltag bekommen.



In dem sich anschließenden Frühstück mit dem Schulleiter Herr Krippendorf, Herr Byner, Frau Brumm und der Schülerschaft wurde unter anderem über die Unterschiede zwischen dem katholischen Religionsunterricht in der DDR und heute diskutiert. Zum Abschluss seines Besuchs fand die bereits erwähnte Gesprächsrunde mit dem Religionskurs im Raum der Stille statt. Herr Bischof Neymeyr stellte sich den durchaus kritischen Fragen der Schülerinnen und Schüler offen und verständnisvoll.

A. Brumm

1. Platz für unsere Mädchenmannschaft beim Kreisfinale im Fußball

Am Donnerstag, dem 15.09.2016 fand in Heiligenstadt bei strahlendem Sonnenschein das Kreisfinale der Mädchen in der Wettkampfklasse III (2003 -2005) statt.

Leider hat außer unserer Mannschaft nur noch eine Mannschaft aus Berlingerode teilgenommen, so dass wir nur ein Spiel hatten. Unsere Mannschaft hat super gespielt und sich von den teilweise körperlich überlegenen Gegnern nicht einschüchtern lassen.

So konnten wir am Ende einen 4 : 0 Sieg vorweisen und bekamen einen Pokal für den 1. Platz.

Unsere besten Spielerinnen waren Angelina Wickert und Magdalena Oppitz.

Angelina hat alle vier Tore geschossen und Magdalena hat super verteidigt, so dass unsere Gegner fast nie auf unser Tor schießen konnten.

Unser Team:

Angelina Wickert (8a), Sophia Dickmann (8a), Victoria Keppler (8a), Magdalena Oppitz (8b), Cora Hagedorn (7a), Elina Kaseletzky (7a), Lisa-Marie Kainath (7a), Lisa Gesper (7a), Johanna Vockrodt (7c) und Emma-Joline Wickel (7c).



Wir freuen uns schon auf das Schulamtsfinale im Frühjahr.

Unstrut-Lauf trotz der Witterung

Der am Samstag nunmehr zum dritten Mal veranstaltete Unstrutlauf wurde zu einem vollen Erfolg. Mit der stolzen Zahl von 383 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord erzielt, obwohl die Witterungsbedingungen nicht gerade optimal waren. Das Gros der Läufer stellte natürlich der Veranstalter selbst, das St. Josef-Gymnasium Dingelstädt. Neben den vielen Schülern bewiesen auch einige Lehrer ihr läuferisches Können. Aber auch von weiter her waren Läufer angereist; die längste Anfahrt hatte wohl ein Läufer aus der Schweiz.

Die Absicherung der Strecken erfolgte durch die Freiwilligen Feuerwehren von Dingelstädt, Kreuzebra und Silberhausen, aber auch das Bau- und das Ordnungsamt Dingelstädt waren an der Organisation des Laufes beteiligt. Für die Anmeldung der Teilnehmer und die elektronische Zeitmessung hatte wie in den vergangenen Jahren Hucke-Timing die Federführung übernommen. Besonders erfreulich war die tolle Stimmung unter den Teilnehmern und zahlreichen Schaulustigen, denn schließlich fand die Veranstaltung bei strömendem Regen statt. Auch der Moderator Steffen Fuhlrodt vom Fitness-Gesundheits-Zentrum Dingelstädt verstand es wieder einmal, für eine tolle Atmosphäre zu sorgen. Auf dem Schulhof hatte man zwei Zelte aufgestellt, so dass die leibliche Versorgung durch die zwölften Klassen reibungslos funktionieren konnte. Dieses gilt auch für die Streckenversorgung, die von allen Teilnehmern gelobt wurde.

Wenigstens die Sieger sollen hier namentlich erwähnt werden. Den Halbmarathon gewann Dominique Sellmann vom Team Vitalpark Heiligenstadt. Erster auf der 10 km-Strecke wurde Michael Wallbraun (Feldmühle). Die Nordic-Walking-Disziplin über die gleiche Distanz brachte am schnellsten Stefanie Hartleb aus Büttstedt hinter sich. Den 5 km-Lauf gewann mit Bernhard Jümann von der LT Güntersen immerhin der mit 63 Jahren älteste Teilnehmer. Demgegenüber war die kürzeste Strecke (2 km) die Paradedisziplin der Jüngsten. Hier gewann Julien Huber aus Heiligenstadt.

Beim Unstrutlauf zählt aber nicht allein der sportliche Aspekt, denn diese Veranstaltung dient gleichzeitig einem guten Zweck. Anliegen war es, dass die Teilnehmer sich für ihren Lauf Sponsoren suchen. Ebenso konnten ortsansässige Firmen und Privatleute durch eine Spende ihren Beitrag leisten. Der Gesamterlös des Laufs soll wie im letzten Jahr zur finanziellen Unterstützung des Kinderhospizes in Tambach-Dietharz dienen, dessen aufopferungsvolle Arbeit zum großen Teil auf Spenden angewiesen ist. **Vielen Dank allen, die uns bei der Durchführung der Laufveranstaltung organisatorisch bzw. finanziell unterstützt haben.**

Sonstiges

Haus- und Straßensammlung 2016 der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

24. Oktober bis 13. November 2016
(Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/16 TH vom 28.10.2015.

Der Volksbund **bittet** die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen um Unterstützung und wir **bieten** auch etwas:

- Wir stehen den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater, Unterstützer und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite.
- Wir bieten den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug.
- Im Rahmen unserer Workcamps bieten wir Jugendlichen europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“.
- Wir helfen Angehörigen bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.



Sammellisten und Informationen zur diesjährigen Aktion werden ab Ende September an die BürgermeisterInnen der Städte und Gemeinden in Thüringen verschickt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug
Geschäftsführer

Lust auf Besuch?

Paraguayische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Goetheschule Asunción (Paraguay) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen paraguayischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem glücklichsten Land der Welt als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler, den eigenen Alltag neu zu erleben. Warum Fußball in Paraguay Religion ist? Warum die Paraguayer das subjektiv größte Glücksgefühl aller Erdbewohner haben? Erfahren Sie aus erster Hand, von einem Land fernab ausgetretener Touristenpfade. Die paraguayischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist.

Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll eine Schule in der Nähe Ihres Wohnortes besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. November 2016 bis zum Samstag, den 25. März 2017. Wenn Ihre Kinder Paraguay entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Sommerferien 2017 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Urbach
Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.